

# Triester Tagblatt

Morgenausgabe der „Triester Zeitung“.

Ausgegeben 6 Uhr morgens.  
Ausschließliche Annoncenaahme für Oesterreich-Ungarn und das ganze Ausland — exklusive Triest u. Umgebung, Istrien, Görz-Gradisca, Dalmatien und Aegypten — durch die Annoncen-Expedition H. DUKES Nachf. A.-G., WIEN I., Wollzeile 9

**Abonnementspreise:** für Triest: Zum Abholen in der Expedition: Monatlich K 2.60, vierteljährig K 10.—. Mit zweimaliger Zustellung ins Haus: Monatlich K 4.40, vierteljährig K 18.—; für Oesterreich-Ungarn: Mit täglich einmaliger Postversand: Monatlich K 4.40, vierteljährig K 18.—. Mit täglich zweimaliger Postversand: Monatlich K 4.80, vierteljährig K 14; fürs Ausland: Nach Posttarif. Die einzelne Nummer 8 A. Außerhalb Triests 10 A. Liegt auf sämtlichen Dampfern des Oesterr. Lloyd auf und gelangt an alle Passagiere zur Verteilung.

**Bureau:** Torgesteum, II. Stiege, Messale  
Telephon: Redaktion 123, Druckerei und Administration 124.  
**Telegramm-Adresse:** „Triesterzeitung, Triest“.  
Zeitungskorrekturen sind portofrei. Manuskripte werden nicht zurückgegeben. Unkorrigierte Bewandungen werden nicht angenommen. Inserate nach Tarif.

## Der Krieg.

### Von den Kriegsschauplätzen.

**Eine Niederlage der Russen an der bukowinischen Grenze.  
Günstige Lage in Mittelgalizien.  
Mehrere hundert Russen gefangen.**

Wien, 31. Oktober. (K. B.) Amtlich wird verlautbart:  
31. Oktober mittag. Nächst der galizisch-bukowinischen Grenze nördlich Ruty wurde gestern eine russische Kolonne aller Waffen geschlagen.  
In Mittelgalizien behaupten unsere Truppen die gewöhnlichen Stellungen nordöstlich Turka, bei Stary Sambor, östlich Przemysl und am unteren San.  
Mehrere feindliche Angriffe im Raume von Nisko wurden abgewiesen. Dort sowohl wie auch bei Skole und Stary Sambor wurden Hunderte von Russen gefangen genommen.  
Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes v. Höfer, Generalmajor.

### Kampfpause in Russisch-Polen.

Wien, 31. Oktober. (K. B.) Amtlich wird verlautbart:  
31. Oktober, mittag. Die Operationen in Russisch-Polen verliefen auch gestern ohne Kampf.  
Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. Höfer, Generalmajor.

Berlin, 31. Oktober. (K. B.) [Wolff-Bureau.] (Mitteilung der Obersten Heeresleitung):  
Der Kampf auf dem nordöstlichen Kriegsschauplatz ist noch nicht zur Entscheidung gelangt.  
Westlich von Warschau folgen die Russen langsam unseren sich neu-gruppierenden Kräften.

### Die Kämpfe am Kanal und in Frankreich. Siegreiches Vordringen der Deutschen in Belgien. — Schwere Niederlagen der Franzosen.

1000 Gefangene, 2 Maschinengewehre erbeutet.  
Berlin, 31. Oktober. (K. B.) [Wolff-Bureau.] (Mitteilung der Obersten Heeresleitung):  
Unsere Armee in Belgien nahm gestern Namscapelle und Vixshote. Der Angriff auf Ypern schreitet gleichfalls fort. Sandwoorde, Schloß Hollebete und Waubete wurden gestürmt. Auch weiter südlich gewannen wir Boden.  
Östlich Soissons wurde der Gegner gleichfalls angegriffen und im Laufe des Tages aus mehreren stark verschanzten Stellungen nördlich Vailly vertrieben. Am Nachmittag wurde dann Vailly gestürmt und der Feind unter schweren Verlusten über die Aisne zurückgeworfen. Wir machten eintausend Gefangene und erbeuteten zwei Maschinengewehre.  
Im Argonnenwalde sowie westlich von Verdun und nördlich von Toul brachen wiederholte feindliche Angriffe unter schweren Verlusten für die Franzosen zusammen.  
Amsterdam, 31. Oktober. (K. B.) „Het Nieuws van den Dag“ meldet aus Ostfriesland vom Heutigen: Seit Dienstag mittag dauert das Schießen ununterbrochen an. Das Schießen wird aus südwestlicher Richtung vernommen. Bekanntlich beschießen zwei Kriegsschiffe die Küste. Bei Heest, Knoede Zouth und Hazegas wurden überall Geschütze aufgestellt und Laufgräben angelegt.

**Der neue erste Seelord der Admiralität.**  
London, 31. Oktober. (K. B.) Lord Fisher wurde als Nachfolger des Prinzen Battenberg zum ersten Seelord ernannt.

**Englands Kriegskosten.**  
London, 30. Oktober. (K. B.) „Morning Post“ erfährt, daß bei Zusammentritt des Parlamentes am 11. November die Regierung wieder 100.000 Pfund Sterling für den Krieg fordern werde.

**400.000 belgische Flüchtlinge in Frankreich.**  
Paris, 30. Oktober. (K. B.) Nach einer vom Ministerium des Innern vorgenommenen Zählung beträgt die Zahl der nach Frankreich geflüchteten Belgier 400.000.

**Ausweisung bzw. Verhaftung der Deutschen und Oesterreicher in Britisch-China.**

Peking, 30. Oktober. (K. B.) [Reuter.] Die Behörde von Hongkong und der anderen britischen Besitzungen in China verfügte die Ausweisung aller deutschen und österreichischen Untertanen aus den britischen Gebieten mit Ausnahme derjenigen, die im wehrpflichtigen Alter stehen. Diese sollen verhaftet werden.  
Die Verfügung wird mit 1. November rechtskräftig.

**Saffeno von den Italienern befehzt.**

Rom, 30. Oktober. (K. B.) Die „Agenzia Stefani“ meldet: Heute vormittag erfolgte die Besetzung der Insel Saffeno.  
Admiral Patris telegraphierte, er habe in dem Orte Baja San Nicola eine Batterie und die dritte Kompanie des Landungsbataillons ans Land geleßt.

### Der russisch-türkische Krieg.

**Die Beschickung von Odessa und Feodosia. — Abreise der Botschafter des Dreiverbandes.**

Konstantinopel, 30. Oktober. (K. B.) Ueber das Bombardement von Odessa und Feodosia durch die türkische Flotte laufen verschiedene Versionen, deren Richtigkeit schwer zu konstatieren ist.

Der russische Botschafter soll bereits von seiner Regierung aufgefordert worden sein, Konstantinopel zu verlassen.

Auch der englische Botschafter und vielleicht auch der französische sollen unverzüglich abreisen.

Frankfurt a. M., 31. Oktober. (K. B.) Die „Frankf. Ztg.“ meldet aus London: Ein bei Lloyds eingetroffenes Telegramm meldet, daß mehrere, jedenfalls türkische Torpedoboote ungenannten Namens Odessa angriffen und das russische Kanonenboot „Donez“ im Hafeneingange zum Sinken brachten. Ein Teil der Besatzung erkrankte, wurde getötet oder verwundet. Drei russische und ein französischer Dampfer wurden beschädigt und einige Einwohner getötet oder verwundet.

**Große Sympathie Kundgebungen für die Türkei in Berlin.**

Berlin, 30. Oktober. (K. B.) Abends fanden hier große Sympathie Kundgebungen für die Türkei statt. Gegen 8 1/2 Uhr abends hielten auf dem Potsdamer Platz mehrere mit türkischen und deutschen Fahnen geschmückte Wagen. Die Menge strömte herbei.

Ein Wageninsasse, der türkische Sondergesandte Zussuf Jvio Bey erhob sich und hielt eine Ansprache, worin er ausführte, die große Stunde der Abrechnung mit den Unterdrückern sei für den Islam gekommen. Die Anhänger Mohameds gedächten der vom Kaiser Wilhelm am Grabe des Sultans Saladin betonten Freundschaft für die 300 Millionen Mohamedaner. Die Osmanen wüßten, was Deutschland für die Kultur der Welt bedeute und was die Türkei Deutschland auf militärischem, zivilem und wirtschaftlichem Gebiete zu verdanken habe. Heute, wo Deutschland im Kampfe gegen eine Welt von Reidern stehe, trete die Türkei an die Seite der ruhmreichen Heere. Der Ruf des Padschahs wird in die fernsten Lande dringen, damit die von Deutschland vertretene Gerechtigkeit und Kultursiegen.

Zussuf ließ zum Schluß die Waffenbrüder, die Armeen Oesterreich-Ungarns und Deutschlands sowie Kaiser Wilhelm und Kaiser Franz Josef und den Sultan hochleben.

Nach brausenden Hochrufen setzte sich der Zug zur türkischen Botschaft in Bewegung, wo Direktor Eschepel an den am Balkon erschienenen Botschafter Worte voller Begeisterung und Brüderlichkeit für das gegen unsere Feinde mitreitende Osmanentum richtete.

Botschafter Mahmud Mukhtar Pascha entgegnete mit einer kurzen Ansprache, worin er für die Kundgebung dankte, welche beweiße, wie groß die gegenseitigen Sympathien der beiden Nationen seien. Die Kundgebung, die einen herzlichen Wiederhall in der Türkei finden werde, sei der beste Beweis, welche innige Beziehungen die beiden Länder verbinden. Der Botschafter schloß mit dem Rufe: Heil dir im Siegerkranz!

Die Menge stimmte die Nationalhymne an. Hierauf begaben sich die Teilnehmer an der Kundgebung in das Rasthaus „Vaterland“, wo weitere Verbrüderungsmanifestationen die Kundgebungen schlossen.

### Tageschronik.

**Herzogin Adelgunde von Modena †.**  
Man telegraphiert aus Wien, 31. v.: Für Erzherzogin Adelgunde, Herzogin von Modena, wurde eine 16tägige Hoftrauer angeordnet. Das Leichenbegängnis findet am 2. November in Wien statt. Die Leichenfeier wird den Zeitverhältnissen entsprechend höchst einfach sein. Der Kaiser wird bei der Einsegnung durch Erzherzog Franz Salvator vertreten sein. Die Leiche trifft am 1. November abends aus München in Wien ein. Der Sarg wird in die Kapuzinerkirche überführt, wo die Leichenfeier stattfindet.

**Botschafter Freiherr v. Müller.**  
Man telegraphiert aus Berlin, 31. v.: Der österreichisch-ungarische Botschafter in Tokio Freiherr Müller v. Szentgyörgy ist hier eingetroffen und reist morgen nach Wien weiter.

**Todesfall.**  
Man telegraphiert aus Prag, 31. v.: Der Reichsratsabgeordnete Prof. Dr. Adolf Bachmann, Obmann der deutschfortschrittlichen Partei in Böhmen, ist heute nachmittag im Alter von 66 Jahren einem Schlaganfall erlegen.

**Die Aufnahme in die Chargenschule.**  
Man telegraphiert aus Wien, 31. v.: Die Aufnahme in die Chargenschule wurde aus Ausbildungsrückichten heute vorläufig eingestellt. Das Kriegsministerium beabsichtigt, mit Beginn 1915 wieder Chargenschulen in Wien, Prag, Graz, Innsbruck, Budapest und Agram aufzustellen, in welche unter Voraussetzung der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährigen Präsenzdienst 17- und 18-jährige Jünglinge, Landsturmpflichtige, die bei der Ausmusterung für nicht geeignet befunden wurden, sowie im Jahre 1877 und früher Geborene eintreten können. Den in den Jahren 1878 bis 1890 Geborenen, die bei der Landsturmusterung für geeignet erkannt wurden, wird die Aufnahme in eine Chargenschule nicht zugestanden.

**Ausfunftsverteilung über Kriegsgefangene.**  
Man telegraphiert aus Wien, 31. v.: Das vom österreichischen und ungarischen Roten Kreuz errichtete gemeinsame Zentralnachweissbureau, Hauptausfunfts-

stelle für Kriegsgefangene, Wien, I. Jasomirgottstraße 6, wurde vom k. k. Handelsministerium einverständlich mit dem k. u. k. Ueberwachungsamte ermächtigt, in den Anlässen der Ausfunftsverteilung über Kriegsgefangene, Telegramme an die Zentralstelle des Roten Kreuzes nach den mit Oesterreich-Ungarn im Kriege stehenden Staaten Belgien, Frankreich, Großbritannien, Rußland, Montenegro, Serbien und Japan zu richten. Derartige Telegramme können nur von dem vorgenannten gemeinsamen Zentralnachweissbureau beim Post- und Telegraphenamte Wien VIII aufgegeben werden. Der unmittelbare Telegrammverkehr in das feindliche Ausland bleibt abgesehen von vorstehenden Ausnahmen auch weiterhin eingestellt.

**Verschönerung der Zuerkennung des Nobelpreises.**  
Man telegraphiert aus Stockholm, 31. v.: Der Vorsitzende des Nobelpreiskomitees beschloß, der Regierung vorzuschlagen, daß die Zuerkennung der Nobelpreise für 1914 und 1915 für Medizin, Physik, Chemie und Literatur erst am 1. Juni 1916 erfolge.

Des Feiertages wegen erscheint die nächste Nummer unseres Blattes Dienstag früh.

### Triester Nachrichten.

#### Für unsere Soldaten im Felde.

**IX. Verzeichnis**  
Der dem Damenkomitee zugekommenen Geldspenden:  
Vice, Adalina und Ugo Freno K 10, Giovanni und Anna Freno K 10, Frau Marianna Fabiani K 50, Herr Baron Ernst Weissenbach und Frau Baronin Olga Weissenbach K 50, Herr Oberst Alfred v. Stiotta (nach dem Eintreffen auf dem Kriegsschauplatz) K 50, Herr E. Schwarzkopf K 40, Frau Luise Redderfen K 10, Firma C. Fiegele K 20, Sammlung der Frau Karoline Nabl: R. K. K 108, „Für unsere lieben Soldaten“, Ergebnis einer Kartenpartie K 33.68, Herr D. Perotti K 10, Herr J. Sellinger K 5, R. K. K 5, Herr Giacomo Piana K 1, R. K. K 22.90. Zusammen K 425.58, bisher eingegangen K 14,633.69, Gesamtsumme K 15,059.27.

An Naturalspenden haben dem Damenkomitee weiters zugekommen lassen: Herr Graf Dr. Hans Fünffirchen, Frau E. Schadelock, Frau R. Koneczny, Frau Irene Morvan, Erz. J. M. L. Schulz, Herr Regierungsrat Frühhauf, Frau v. Wagner, Frau Müllner, Firma Johann Ottolinger, Fr. Maria Prach, k. k. Volks- und Bürgerschule Via S. Giorgio, Frau Amelia und Fr. Lisetta Bernettich, Frau Adele und Mini Klasing, Herr Viktor Maddalena, Frau Ernesta Buchreimer-Mlodi, Frau Anna Pauc, Herr Hugo Stölker, Frau Gisela Reiffich, Muggia, Fr. Anna Lamberth, Frau Auguste Ernst, Frau Martha Sollinger-Rühnelt, Frau Helene Russo, Frau Johanne Weiner, R. K., Fr. Hanna v. Stiotta, Schüler der Klasse Ia, IVb, Va und VI der deutschen Staats-Realschule (insgesamt 7200 Zigaretten und 19 Pakete Tabak), Fr. Luise und Luciana Bleflich, Frau Pregler, Herr Max Maloyer, Frau Dr. Philipp Brunner, Beamtin der Expeditionsabteilung des Oesterr. Lloyd (wöchentliche Spende), Erz. Klottilde Berghofer-Defacis, Frau Olga Schrei, Frau Hofrat Celebrini, Frau Drasko, Frau Ernestine Erhold, Fr. Alma Giacomelli, Fr. Susanna Friedmann, Frau Antonie Brunner, Herr Josef Möller.

#### LXXII. Spendenliste für das Rote Kreuz.

Auf den Aufruf der vereinigten Vorstände des Landeshilfsvereines und des Frauenhilfsvereines vom Roten Kreuz für Triest und Istrien sind uns weiters nachstehende Beträge zugekommen:  
Herr Dr. Heinrich Jüdel K 50.—  
Der Lehrkörper der Staats-Volks- und Bürgerschule für Knaben (Via della Samita) 1/10 des November-Gehaltes " 27.—  
Einige Schüler der VII. Klasse des Staatsgymnasiums zum ehrenden Andenken an ihren Mitschüler Gottlieb Martl " 20.—  
Summe K 97.—  
Bisher eingegangen " 11,517.65  
Gesamtsumme K 11,614.65  
und 2 Staatsrentenobligationen im Nominalwerte von K 100, bzw. K 50 und 1 Coupon zu K 20.



Warme Schneehauben feldgrau  
 Warme Pulswärmer feldgrau  
 Warme Wollschals feldgrau  
 Warme Handschuhe feldgrau  
 Warme Schafwoll-Hemden  
 Warme Schafwoll-Hosen  
 Warme Schafwoll-Leibchen  
 Warme Schafwoll-Socken  
 Warme Schafwoll-Schals  
 Warme Woll-Bauchbinden  
 Warme Woll-Knieschützer  
 Warme Woll-Fußwärmer  
 Warme Wollplüsch-Hemden  
 Warme Wollplüsch-Leibchen  
 Warme Wollplüsch-Beinkleider  
 Warme Wollplüsch-Handschuhe

billigst bei **ÖHLEB**, Triest, Corso 16.

Zugunsten des Hilfshospitals des Roten Kreuzes in der „Eintracht“ haben neuerlich gewidmet: Die Firma Oskar Guttmann K 25.— (für Zigaretten), Dr. Heinrich Zündel K 25.—, Hermann, Grete, Rose, Frik, Robert Hausbrandt K 15.—.

Dem Komitee des Roten Kreuzes zu Labung verwundeter und kranker Krieger sind Spenden zugekommen von:

Ezz. Enrique Lopez Maquieira; Marchesa J. Afan de Rivera, Dr. Robert Kauer, L. Ruggier, Ing. Waldo Escher, Baron Fortunat v. Bivante-Billabella, Bäckerei Lampich, Baronin Nina Morpurgo, Ezz. L. v. Courade, Erzherzog Palace Hotel, Caffè Moeca, Hotel Bolpich, Baronin Bivante-Billabella, L. Smolars & Ripote, II. Jahrgang der deutschen Mädchenhandelschule, Bäckerei Lampe, Frau Kranz, Dr. Emanuel Freund, Frau Grete Pinter, Luigi Alberti.

Das Komitee dankt den edelmütigen Spendern und nimmt auch weiterhin Gaben entgegen täglich von 10 bis 12 Uhr vormittags und 3 bis 5 1/2 Uhr nachmittags.

**XVI. Spendenliste für die Wittwen und Waisen der gefallenen Krieger.**

(Zugunsten des Kriegsfürsorgefonds.)

Monatsbeitrag der Beamten der Firma Siller & Co. (Lorenz, Maruzzzi, Huber, Stular und Schwarz) K 17.40

Summe K 17.40  
 Bisher eingegangen „ 1234.96  
 Gesamtsumme K 1252.36

**XXXIII. Spendenliste für die Familien der einberufenen Triester.**

Der Lehrkörper der Staats-, Volks- und Bürgerschule für Knaben (Via della Sanità) 1% des November-Gehaltes K 27.—

Summe K 27.—  
 Bisher eingegangen „ 2262.93  
 Gesamtsumme K 2289.93

und 2 Staatsrentenobligationen im Nominalwerte von K 100, bzw. K 50.

**Griechisches Generalkonsulat.** Der Kaiser hat dem Bestallungsdiplom des zum kön. griechischen Generalkonsul in Triest ernannten Demeter Kympritis das A. h. Exequatur erteilt.

**Gemeindeausschuß.** In der am 19. v. unter dem Vorsitz des Herrn Podestà Dr. Alfons Valerio abgehaltenen Sitzung wurden u. a. folgende Gegenstände verhandelt: Was die Kohlenvorräte zur Leuchtgas-erzeugung betrifft, so sind die heute im Kommunalgaswerk eingelagerten Kohlen bis Ende Dezember hinreichend; ferner werden mit den Bergwerken in Mährisch-Osttrau Verträge wegen Kohlenlieferung bis Ende März 1915 abgeschlossen werden, so daß der Betrieb des Kommunalgaswerkes bis zu diesem Zeitpunkte ohne weiteres gesichert erscheint. — Dem Stadtpflichtigen wird der Betrag von K 1600 zur Verfügung gestellt behufs Einrichtung einer rationellen und ständigen Kontrolle des unfiltrierten Wassers der Acurinaquellen. — Mit 1. November werden die städtische und die besondere Schulküche wieder eröffnet, zu welchem Zwecke der Exekutive zu dem auf Grund der Gemeindebilanz des Jahres 1913 verfügbaren Betrag weitere K 10.000 zur Verfügung gestellt werden.

**Außerordentliche Reifeprüfung an der Staatsrealschule.** Vorgestern, Freitag, fand an der hiesigen Staatsrealschule für die dienstpflichtigen und als tauglich erklärten Schüler der Oberklassen die auf Grund der neuen Ministerialverordnung vorgenommene außerordentliche Reifeprüfung statt. Sämtliche fünfzehn Schüler, welche sich derselben unterzogen, wurden für reif erklärt. Gestern vormittag fand unter Teilnahme der gesamten Schülerschaft und des Lehrkörpers eine feierliche verlaufene Abschiedsfeier statt, welcher auch Herr Landeschulinspektor Dr. Robert Kauer beiwohnte. Beim Festgottesdienst trug der Schülerchor Körners ergreifendes Gebet vor der Schlacht „Vater, ich rufe Dich“ vor. Der Direktor der Anstalt Herr Dr. Brandeis gab in einer tief empfundenen Ansprache den scheidenden Schülern herzliche Abschiedsworte zum Geleite, indem er sie darauf hinwies, daß sie als Knaben die Anstalt betreten und als junge Männer verlassen, um in einer großen Zeit ins Leben hinauszutreten und dem Vaterlande mit dem Einsatz von Gut

und Blut zu dienen. — Die beiden Klassen VII a und VII b wurden nunmehr in eine Klasse zusammengezogen. Von den Lehrkräften stehen acht unter den Waffen, während drei weitere infolge Krankheit oder sonstiger Abhaltungen keinen Unterricht erteilen können.

**Hygienische Vorkehrungen in Lebensmittelgeschäften.** Der Stadtmagistrat verlaublich: Mit Rücksicht auf die außerordentlichen atmosphärischen Niederschläge und die ungewohnte Höhe des Grundwassers, wodurch ein schädliches Anschwellen des Kanalwassers in den tiefer gelegenen Stadtteilen entstehen könnte, werden die Eigentümer von Geschäften und Lebensmittelmagazinen, die längs der Riven und in den Straßen am Kanal und in der Altstadt gelegen sind, zur Vermeidung der gefehlichen Folgen aufgefordert, die notwendigen Vorkehrungen zum Schutze der öffentlichen Hygiene zu treffen und im eigenen Interesse die Berührung von Waren mit jenen Teilen der Magazine, welche durch eindringendes Wasser gefährdet sind, zu vermeiden, sowie eine beständige und gründliche Reinigung der Lokale und eine Desinfektion des Fußbodens mit Kalkmilch vorzunehmen. Eine eigene Sanitätskommission wird sich an Ort und Stelle von der Befolgung dieser Anordnung überzeugen.

**Polyambulanzen-Gesellschaft und ärztliche Rettungstation.** Auf den Aufruf haben neuerlich gewidmet: Die Herren Dr. F. Schaffler, Alexander Beruda, Ulrich Duoda, Baron Viktor Roner, Johann Sirek, Frau Elise Tuzzi, die Herren Dr. G. Merlin, Albert Rafen je K 10. Kap. Josef Perich, Frau Vincenza Cimberle, Frau Justine Reß, Herr Dr. J. E. je K 5.

**„Kaiser Franz Josef I.“-Stiftung.** Am 2. Dezember l. J. werden vom Gemeindeausschuß für das Jahr 1915 die Gnadengaben der Stiftung „Kaiser Franz Josef I.“, die für arme, nach Triest zuständige Witwen aus der Arbeiterklasse mit minderjährigen Kindern bestimmt sind, überwiesen. Laut Stiftungsurkunde dürfen diese Gnadengaben nicht weniger als 72 Kronen und nicht mehr als 144 Kronen betragen und werden vom städtischen Zahlamt in monatlichen Raten, die am ersten eines jeden Monats ab 1. Januar 1915 fällig sind, ausbezahlt. Die Bewerber haben ihre Ansuchen, die auf eigenen bei der Kanzlei der VIII. Sektion des Stadtmagistrates erhältlichen Formularen geschrieben sein müssen, bei der genannten Sektion bis längstens 10. November einzureichen.

**Genie-Theater.** Das heutige Programm enthält ein wunderbares Lichtspiel, das Liebesdrama „Wenn das Glück täuscht“ mit Henry Porten in der Titelrolle, einen Vortrag des Tenoristen Giuseppe de Sanctis, eine Produktion musikalischer Clowns u. a.

**Das Neueste vom Kriegsschauplatz** kann das Triester Publikum seit kurzem jederzeit und auf höchst originelle Art im Bilde erfahren. Eine exakt ausgeführte Riesenkriegskarte, fast alle kriegführenden Nationen umfassend, ist im größten Schaufenster der Firma S h l e r, Corso 16, exponiert. Durch Hunderte von großen Seidenbahnen, in den betreffenden Nationalfarben, sind die jeweiligen Stellungen der vorrückenden, ebenso der Reservetruppen aller Heere markiert. Die Meere, Häfen und Buchten sind übersät von einer Anzahl Kriegsschiffen, Unterseebooten, Torpedos und sonstigen Fahrzeugen, sehr geschickt der Wirklichkeit nachgebildet und es ist nicht zu verwundern, daß vom frühen Morgen bis zum Geschäftsschluss viele Tausende von Personen aller Stände diese Riesenkriegskarte umlagern. Es ist eine der originellsten Reklamen, die wir je gesehen haben, wobei dieselbe überdies höchste Aktualität mit geschmackvollster Ausführung verbindet. Im Schaufenster selbst sind alle erdenklichen Winter-Feldausrüstungsartikel für Mannschaft und Offiziere exponiert und schon mehrere Kommanden von Truppenkörpern haben sich bei S h l e r zum Teile für den momentanen Bedarf, zum Teile auch schon für W e i h n a c h t s b e s c h e r u n g e n reichlich ausgeliefert.

**Verlustlisten.**

Verlustlisten und Nachrichten über Verwundete und Kranke im Felde sind bis einschließlich Nr. 39 der „Verlustliste“, bzw. Nr. 51 der „Nachrichten über Verwundete und Kranke“ eingetroffen und in der Administration unseres Blattes gegen Vorausbezahlung des Abonnementbetrages erhältlich.

„Hotel Stadt Triest“, Wien, IV., Hauptstraße 12. Nächste Nähe der inneren Stadt und des Südb- und Ostbahnhofes. Mäßige Preise. Moderner Komfort. 2193

Doppelmalzbier „St. Stefan“ wird während, heilend und erfrischend. Herzlich empfohlen. Hauptdepot: Via Balbivino 32, Tel. 2201.

**Filiale der Allgemeinen Depositen-Bank**

Via S. NICOLÒ 8. TRIEST Tel.: 21-18, 26-82.

Gegründet 1871. Centrale in Wien. K 46.000.000.

**Wechselstube vorm. MANDEL & Co.**

Capo di Piazza Nr. 2, Tel. Nr. 409.

Geöffnet von 8 Uhr früh bis 7 Uhr abends ohne Unterbrechung.

Spareinlagen auf Einlagsbüchel mit oder ohne Ausgabe von Heimsparkassen, zum Satze von:

4% p. a. Die Rentensteuer wird direkt vom Institute entrichtet. Beschäftigt sich mit sämtlichen Bankoperationen. 499

ZIGARETTENPAPIER EGYPTISCHE QUALITÄT **Union** SUPPRFEIN VERGE 8 HELLER PER BÜCHEL

**Wie pflege ich mein Haar? Wie erhalte ich meine Haare?**

So lautet die tägliche Frage Tausender von Damen, ohne hierauf die richtige Antwort zu finden. Es werden alle möglichen, auch die kostspieligsten Kuren angewendet, ohne den geringsten Erfolg zu erzielen. Die richtige Antwort jedoch lautet: 1 bis 2 Mal monatlich mit **Ei Champo**, mit oder ohne Teer, den Kopf waschen und dabei die Kopfhaut entsprechend massieren; der Erfolg ist überraschend. Mit **Ei Champo**, mit oder ohne Teer, wird ausschließlich gewaschen nur in **Th. Geibert's, Ersten Spezial-Damenfriseur-Salon** Tel. 1792 — Corso Nr. 37, Mezzanin. — Tel. 1792

**Dampfschiffahrtsgesellschaft Panellenica**  
 Agentie in Triest  
 VIA NUOVA Nr. 4. Telephon Nr. 392.

Der Gesellschaftsdampfer Hangar Nr. 12 B  
**„THRAKI“** Kapitän C. Benetis.  
 fährt von Triest am Mittwoch, den 4. November, um 4 Uhr nachm. ab und ladet alle behördlich erlaubte Waren, sowie Passagiere direkt für **Korfu, Patras, Piräus, Volo, Saloniki, Cavalla und Debeagatsch.**

Der Gesellschaftsdampfer I. Klasse mit 4000 Tonnen Hangar Nr. 6  
**„AEON“** Kapitän E. Catzuli.  
 fährt von Triest innerhalb der ersten 10 Tage des Novembers aus; er nimmt Waren für alle obenbezeichneten Häfen, und außerdem mit direkter Umladepolizze für **Kephalonia, Zante, Katakolo, Kalamatu, Hydra, Syra, Nauplia, Kalzida, Stilida, Santorino, Randia, Kanea, Nektimo, Rhios u. Mytilene.**  
 Die Abfahrten können um einige Tage früher oder später erfolgen. Die Agentie übernimmt keine Verantwortung wenn aus Fahrplanrückichten oder aus anderen Gründen für einen oder mehrere der obigen Häfen die Annahme von Waren verweigert werden müßte.

**Edoardo Velicogna**  
 Piazza della Borsa Nr. 9.

**WOLLEN-Niederlage**  
 für Soldatenkleidung.

Auf Wunsch Mustersendung.

**Belze, Colliers und Muffe,**

letzte Modelle, werden für Rechnung einer erstklassigen Wiener Firma zu billigsten Preisen

verkauft.

Via Boschetto 42, I.

**Costantino Cuffariotti**  
 beehrt sich seinen P. T. Kunden mitzuteilen, daß er das

**Gold-, Silberwaren- u. Uhrmachergeschäft**

von ANTONIO GRION

Via Ponterosso Nr. 9

wo er 20 Jahre angestellt war, auf eigene Rechnung übernommen hat.

Eisenringe werden billigst mit Silber oder Goldeinlagen versehen.

**Hochprima Kakao,**  
 garantiert holländische Marke, kann Importeur derzeit noch abgeben. Mit Rücksicht auf die durch die Kriegslage bedingte Importverhinderung und Knappheit der Lager günstige Einkaufsgelegenheit. Direkte Kaufangebote unter „Amsterdam B. 3629“ an Saassenstein & Bogler A.-G., Wien I.

**Modistin,**  
 Via Nuova 45, I., Hüte, Formen, Samte, Filze, Putz, Modernisierung, Billigste Preise.

**Klavierunterricht**  
 Junge Wienerin, Konventualistin, erteilt Unterricht. Via Lodovico Ariosto Nr. 2, Mezz. 6. 455

Bester Versuch für Gasbeleuchtung: 49

**Spiritusgasglühlicht,**  
 950/0 Spiritus samt allen Zubehören bei B. Schiller, Triest, Via Cafarota 17.

**Lanzunterricht**  
 für Erwachsene und Kinder erteilt autorisierter Lanzmeister Rud. Jaskch. Via Rettori 1. Informationen täglich. 504

Intell. 30jährige 508  
**Deutsche**

perfekt in allen Häuslichen, sucht entsprechende selbständige Stelle. Adr. an die Administration dieses Blattes sub N. 5.

**Rontoristin**

perfekt Deutsch, Stenographie, Maschinensreiben, wird sofort aufgenommen. Ausführliche Offerte unter „A. G.“ an die Administration dieses Blattes. 511



Ohrenschützer feldgrau  
 Filzüberschube, warm  
 Schlafsäcke fürs Feld  
 Halstücher feldgrau

Schafwoll-Felddecken  
 Kamelhaar-Felddecken  
 Weiße Spital-Wolldecken  
 Warme Strapaz-Wolldecken

Warme Kamelhaar-Westen  
 Warme Kamelhaar-Socken  
 Warme Kamelhaar-Unterwäsche  
 Warme Kamelhaar-Sweater

Warme Kamelhaar-Pulswärmer  
 Warme Kamelhaar-Socken  
 Warme Kamelhaar-Spenzer  
 Warme Kamelhaar-Schals

billigst bei **ÖHLEB**, Triest, Corso 16.

**Dritte Oesterreichische Klassenlotterie.** Die dritte Klassenlotterie wird im gleichen Umfange und mit der gleichen Gewinnntabelle abgehalten werden, wie die zweite Lotterie; die Ziehung der I. Klasse dürfte noch vor Weihnachten angelegt werden. Es empfiehlt sich daher, Anmeldungen sofort einzufenden und nimmt solche die Geschäftsstelle der Oesterreichischen Klassenlotterie, Buchdruckerei Lloyd, Triest, Fergesteum I. Stiege, Mezzanin (Telephon 126), auch schriftlich entgegen.

Die Gesamtziehungslisten der V. Klasse der II. Klassenlotterie sind eingetroffen und zum Preise von 20 Heller in obgenannter Geschäftsstelle erhältlich.

**Vergnügungsanzeiger.**

**Rosetti-Theater.** Opern-Statione. Heute um 3 1/2 Uhr nachm. „Die Nachtwandlerin“; um 8 abends „Rigoletto“. — Morgen um 3 1/2 Uhr nachm. „Rigoletto“; um 8 Uhr abends „Die Nachtwandlerin“.

**Venice-Theater.** Größtes Kino und Variété. Ununterbrochene Theater-Vorstellung von 5 bis 11 Uhr abends.

**Eden-Theater.** Kinematograph-Vorstellungen. Heute: „Die alten Tage des Papa Gustav“, Lebensbilder in vier Teilen; Kriegszeitung, X. Serie. Variété. Beginn um 5 Uhr nachmittags.

**Cabaret Magin.** Variété-Vorstellung. Beginn 9 Uhr abends.

**Eine Ideal.** Via S. Antonio, von 3-10 Uhr. „Saturnino-Farandola“. Wunderbarer Abenteuer-Film.

**Alfieri-Theater.** (Via dell'Acquedotto 24, Ecke Via Bachi). Reichhaltiges Programm, Variété — Prosa — Kino. Vorstellungen tägl. an Wochentagen von 5 bis 10 Uhr abends und an Sonn- und Feiertagen von 3-11 Uhr abends.

**Circus Kludsch.** Via Miramar. Sonn- und Feiertags zwei große Vorstellungen um 4 Uhr nachmittags und um 8 Uhr abends. Tierparkbesichtigung täglich von 9 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags.

**Figlio di Saggi Giorgio Aldinhan** — Triest. Türkische und persische Teppiche.

**Handel und Verkehr.**

**Die deutschen Minen in der Nordsee und der Handel.**

London, 30. Oktober. (K. B.) Der Marine-Mitarbeiter der „Times“ erörtert das neue deutsche Minenfeld an der Nordwestküste von Irland und die Schwierigkeiten, die sich infolge der Privilegien der neutralen Schifffahrt für ein Patrouillieren in der Nordsee ergeben. Die Privilegien bestünden hauptsächlich infolge der Rücksichtnahme, mit der die Neutralen zu behandeln zweckmäßig erscheine. Es müsse aber eine Zeit kommen, wo es notwendig wird, zu erwägen, ob es nicht wesentlich sei, den neutralen Handel in jenen Gegenden drastischer sowie die Routen gefährlicher zu machen. Wenn daher nicht Gegenmaßnahmen getroffen würden, würde England sich in einer unbequemen Lage befinden, wenn die Deutschen kommen, um einem deutschen Seeangriff zu begegnen. Einstweilen erleide der britische und neutrale Handel durch die Seeminen fortdauernd Verluste.

**Herabsetzung des Zinsfußes.** Man telegraphiert aus Wien, 31. v.: Die Wiener Bankinstitute haben infolge der Herabsetzung der Bankrate auf 5 1/2% beschlossen, den Zinsfuß für die vor dem 1. August auf Einlagebücher oder in Konto-Korrent gemachten Einlagen auf 4 1/2 und die nach dem 1. August in Konto-Korrent gemachten Einlagen, welche dem Moratorium nicht unterliegen, auf 3 1/2% herabzusetzen.

**Getreidemarkt.** Man telegraphiert aus Wien, 31. v.: Die Tendenz für Brotgetreide war entschieden schwächer, wobei Weizen und Roggen gegen die Vorwoche um 20 bis 30 Heller nachgeben mußten. Trotzdem war das Geschäft ziemlich träge. Gerste hatte bei nachgebenden Preisen bloß schwerfällige Geschäfte aufzuweisen. Mais und Hafer haben 10 Heller eingebüßt. Slowakischer Weizen: 19.50—20.00. Weizen weichend, Roggen flau, Gerste ruhig, Mais ruhig, Hafer lustlos. Wetter: Veränderlich. — In Breslau notierte: Weizen 25.30, Roggen 21.50, Hafer 21.20.

**GROSSE SAISON-OKKASION!**

Ausserordentlich reich ausgestatteter Okkasions-Verkauf aller unserer Artikel zu

**STAUNENSWERT BILLIGEN PREISEN.**

Auch während dieses Okkasions-Verkaufes bleibt trotz der exorbitant niedrigen Preise unsere Garantie in Kraft; wir tauschen Nichtgefallendes um oder zahlen ohne Schwierigkeit das Geld zurück.

**PELZWAREN** (Preise für komplette Garnituren):

- Collier und Muff, Kaninchenfell, grau, weiß, kaffee u. schwarz . K 30.—
- Collier und Muff, Mufflon, weiß und crème . . . . . „ 40.—
- Collier und Muff, Schakal, schwarz, blau u. naturfarben K 72.—, 70.—, 65.—
- Collier und Muff, See-Fuchs . . . . . K 110.—
- Sealskin, Elektrikkanin, große Stola und Muff . . . . . „ 30.—
- Brabant, prachtvolle Qualität . . . . . „ 36.—
- Opposum-Skunks, feinsten Pelz . . . . . „ 80.—
- Hermelin, chinesisches Kaninchen, feinste Imitation . . . . . „ 60.—

Grossartige Auswahl in allen Gattungen Pelzwaren

: : : zu aussergewöhnlich niederen Preisen. : : :

**WOLLSTOFFE:**

- Gemischte Stoffe, doppelte Breite, gute Qualität, für Kostüme . . . . . per Meter Kronen 1.05
- Velour, rein Wolle, neueste Farben, für Tailleur 4.20
- Drap de Dame, rein Wolle, allerletzte Farben. 3.50
- Schotten für Kinderkleider, modernste Farben 2.90

Alle Hochmode-Farben, wie taupe, herbstrot in vielen Schattierungen am Lager.

**TEPPICHE:**

Axminster gute Qualität, neueste Dessins:

130/190	160/220	200/300
K 15.—	K 24.—	K 34.—

Tapestri, seltenes Angebot:

140/200	160/235
K 11.50	K 19.—

- Bettvorleger Axminster . . . . . Kronen 3.30
- Bettvorleger Tapestri . . . . . 2.50
- Bettvorleger Leinenpeluches mit Fransen . . 5.—

Eine große Partie

**DAMENHUTFORMEN** aus Samt  
 cacht (gewöhnlicher Preis bis K 20) K 9.50

**BAUMWOLLSTOFFE:**

- Barchente velour, 70 cm, reiche Auswahl, neueste Farben . . . . . per Meter Kronen — 65
- Flanelle, starke Qualität, 70 cm, enorme Auswahl, garantierte Farben . . . . . — 70
- „Schnürl“-Barchente, 70 cm, herrliche Auswahl (ermäßigter Preis) . . . . . — 80
- Satin-Barchente, 75 cm, kolossale Auswahl (ermäßigter Preis) . . . . . — 80

SPEZIALITÄT: Barchente für Wäsche, glatt und gemustert, von K —.78 aufwärts.

**SCHUHE:**

NEUE EINGÄNGE unserer bewährten Marken:  
**POPPER, REGAL, BALLY**  
 für Damen, Herren und Kinder.

Für die Herren Einberufenen  
**Stiefel erstklassiger Marken**  
 für das Feld speziell gearbeitet,  
 unübertroffen in Bequemlichkeit mit Dauerhaftigkeit.

**STRAUSS-COLLIER**

mit großen und feinsten Bändern Liberty in allen Farben Kronen 3.50.

Besichtigung frei  
 ohne jeden  
**Kaufzwang.**

**M. WEISS**

= nur Corso 7 u. 9. =

In unserem Büfett  
 täglich  
 von 4 bis 7 nachmittags  
**KONZERT**  
 dirigiert vom bekannten  
 Kapellmeister Carisi.



Feldgraue Ledergamaschen  
Feldgraue Wickelgamaschen  
Thermophorflaschen  
Feldgraue Feldflaschen

Aluminium-Erbschalen  
Aluminium-Schnellsieder  
Aluminium-Kochgeschirre  
Aluminium-Trinkbecher

Erbesteckgarnituren  
Kompass und Busolen  
Feldstecher und Riemen  
Dokumententaschen

Pflegerinnen-Schürzen  
Rote-Kreuz-Binden  
Schwarz-gelbe Armbinden  
Kriegsandenken-Artikel

Sowie grosse Posten in Strickwolle feldgrau

billigst bei **OHLER**, Triest, Corso 16.

Bei Epidemien und allen  
Infektionskrankheiten

Mattoni's  
**Giesshübler**  
bewährtes Vor-  
beugungsmittel.  
Sauerbrunn

**Seidenwarenhaus**

„Alla città di Lione“ - **GIULIO SZABÓ**, Triest, Börsenplatz 3.

Eingang sämtlicher Neuheiten in Seidenstoffen, Samten und Blüsch.  
Spezialität für Futterzwecke, Halbseide und Ganzseide. Fabrikpreise.

469

## Variete - Cabaret Maxim

Via Stadion Nr. 10.

C. MAURICE  
Direktor-Eigentümer.

GEZA LEDOFSKY  
am Klavier.

### Programm

vom 1. bis 15. November 1914.

Neue Debüts von nur erstklassigen Artisten.

**ENNA LESSEN**  
Wiener Soubrette

**RETHI MARGIT**  
Soubrette

**HEROLD TRIO**  
ungar. Gesangs- und Tanz-Terzett

**HOFER ELSA**  
Tänzerin

**FRANZI BAUER**  
Liederfängerin

**LAURA D'OR**  
ital. Sängerin

**CARITTA LOLA**  
spanische Tänzerin

**CARITAN JOSEF**  
Komiker

**VERA WERNERA**  
Vortrags-Künstlerin

**RUDOLF KAISER**  
Bligbdichter.

Anfang 9 Uhr.

ENTREE:

I. Platz K 2.- II. Platz K 1.-

Ende ???

376

Die Vereinigten Brauereien **DREHER**  
beehren sich dem P. T. Publikum anzuzeigen,  
dass ihre neue Biersorte

# DOPPELMALZ „S. GIUSTO“

von heute an in Fässern und Flaschen zum  
Verkaufe gelangt.

Bestellungen:

für die Stadt Teleph. 91,

„ S. Giacomo und Servola Teleph. 2197.

506

**CAFFÈ MIRAMAR**  
Triest, Piazza della Stazione Nr. 2  
geöffnet bis 1 Uhr nachts wie alle übrigen Kaffeehäuser.  
Zeitungen und Zeitschriften in reicher Auswahl.

**Diplomierter Handelshochschüler**,  
Deutsch, Englisch, Französisch, Stenograph,  
Maschinschreiber, militärfrei, sucht passende  
Anstellung. Anfragen an **V. A. Pfeiffer**, Triest,  
Via N. Machiavelli Nr. 19. Tel. 93.

## Auto-Mäntel und Schläuche

neu u. gebraucht, in allen Dimensionen  
vorrätig. **Renova**, 2201  
WIEN, V./2, Reinprechtsdorferstr. 30.

**Leihbibliothek** von 5000 Bänden gew. Autoren  
d. deutschen, italienischen, fran-  
zösischen u. englischen Literatur.  
**F. H. Schimpff**, Filiale, Via Mercato vecchio 2  
(Gebäude des Palace Hotels) 407  
Katalog auf Verlangen. - Provinzversand.

### Mitteilung

an die k. und k. Militär-Intendanten und Provianturen  
der Land- und Seemacht.

Der Gefertigte heehrt sich zur Kenntnis  
der löblichen k. u. k. Militär-Intendanten und  
Provianturen zu bringen, daß er ungefähr 1500  
wasserdichte, gebrauchte aber guterhaltene Wa-  
gen-Plachen in diversen Größen, wie auch voll-  
ständig neue wasserdichte Wagen-Plachen am  
Lager hat; ferners wollene mit wasserdichter  
Leinwand gefütterte Pferdedecken, Wassersäcke  
für Pferde aus Leinen, Pferde-Futtersäcke aus  
Spagat (ärarische Ausführung), Pferde-Kotzen  
und Schutzhauben, wasserdichte Mäntel und  
Kleider; ausserdem Dachpappen aller Art, Teer,  
roh und destilliert, Holzzement, Karbolium,  
Karbolsäure roh, ökonomischen Karbolkalk, Pis-  
soiröl, Varnish Black, Natur-Asphalt-Mastix.

Direkte Bestellungen werden entgegen-  
genommen in der



PREMIATA FABBRICA TENDE ED ASFALTI  
**LUIGI ZUCULIN TRIESTE**

GEGRÜNDET IM JAHRE 1864

COMPTOIR und NIEDERLAGE: Via Carlo Ghega Nr. 2, Telephon Nr. 562

FABRIKEN: Rojano Via Dodici Moreri P. 2, eigener Grund, Telephon 1480.

## Wer an Rheumatismus oder Gicht

leidet

verwende das berühmte Mittel  
**Capsicum-Wool**

(Antirheumatische und antigichtische Watta).  
Allen Einreibungen und Pflastern aus dem Grunde  
vorzuziehen, weil diese antirheumatische und anti-  
gichtische Watta an der Haut solange man will  
bleiben kann, ohne daß sie Schmerz oder Entzündung  
hervorrufen, was mit anderen Mitteln leicht geschieht.  
- Von ärztlichen Autoritäten empfohlen und von  
den Kranken gesucht, weil sie mit bestem Erfolg bei  
Rheuma, Gicht, Ischias, Gliederschmerzen u.  
allen von Verkühlungen herrührenden Krank-  
heiten angewendet wird. Für Alt und Jung em-  
pfehlenswert, weil ohne schädliche Substanzen. - Hat  
den Vorteil, weil sie die bedeckten Teile warm hält  
und gleichzeitig aufsaugend und schmerzstillend wirkt.  
- In allen Apotheken erhältlich zum Preise  
von K 1.20.

Engros-Versand: **Richter & Co.**  
Vertretung **Triest**:

Via Farneto 31 - Via Dacchi 23, Tel. 445-VI.  
Einziges Lager von Watta und Bandagen, Lieferant  
des Roten Kreuzes, des Zivilspitals, der Bez.-Kran-  
kentrassa u. der hervorragendsten ähnlichen Institute.

Das neue Kaffeehaus  
**„TERGESTE“**

in Via degli Artisti Nr. 1  
wurde wiedereröffnet.

Sämtliche Tagesblätter und illustrierte  
Blätter in reicher Auswahl.

Für vorzügliche Getränke und tadellose  
Bedienung wird stets besorgt sein

Der Besitzer:

**Matthäus Stoppar.**

Die Tischlerwerkstätte **Rudolf Cuizza**,  
Via della Galleria Nr. 3, empfiehlt  
sich für jede Art Bau- und Möbel-  
arbeit, sowie Reparaturen. 394